

1. Liga | FC Oberwallis Naters mit einem guten Punkt (0:0) in Vevey

# Wenig Torszenen

**Bei zwei, drei Szenen hätte man die Differenz machen können. Trotzdem blieb es beim 0:0 des FC Oberwallis Naters in Vevey und damit einem guten Auswärtspunkt.**

Im Gegensatz zum letzten Spiel gegen Thun II setzte Trainer Dejan Markovic diesmal wieder auf seine bewährte Stammelf. Vevey, das sich in der vorderen Tabellenhälfte hält, erwies sich als taktisch und technisch guter Gegner. Der sich auf einen starken Torhüter verlassen konnte. Zwar vertändelte Zimmermann früh (2.) gegen Hrdlicka den Ball, der jedoch nicht zum Abschluss kam. Doch dann vollbrachte er seine grösste Tat bei der besten Chance der Gäste: Ein Acosta-Freistossball fand Spahiu (25.), dessen Kopfball wehrte der Vevey-Keeper glänzend ab. Dann war Feldner auf der Seite durch, doch bei seinem Abschluss (36.) war der Winkel zu spitz.

**«Wir wollen einen guten Abschluss haben»**

Trainer Dejan Markovic

Die Oberwalliser kontrollierten das Spiel, ohne sich entscheidende Vorteile zu verschaffen. Vevey erwies sich als defensiv solide und setzte immer wieder zu gefährlichen Kontern an. Doch auch die Gäste-Abwehr liess sich nicht überwinden und leistete sich in der eigenen Gefahrenzone keinen Fehler.

Einmal kam noch Hektik auf: Berninis Flanke landete an der Hand eines Vevey-Verteidigers (60.), doch gab es keinen Elfmeter. Das Spiel blieb torlos, weil beidseits die Abwehrreihen effizienter agierten als die Offensive. «Es war ein guter Auswärtspunkt», so Assistententrainer Daniel Hermann, «weil der Gegner doch beachtliche Qualitäten aufwies.» Korneta und Ziegler waren während der Woche gesundheitlich angeschlagen, deshalb spielten sie in der zweiten Mannschaft. Ansonsten stellte Trainer Dejan



**Ohne Gegentor.** Dalibor Vasenda und der FC Oberwallis Naters, bei Vevey defensiv solide geblieben.

FOTO WB

Markovic die bestmögliche Elf auf. Das soll auch im kommenden Schlusspiel gegen Dürdingen so sein.

Hier entscheidet man die Abstiegsfrage mit, zumal der Gegner sich nur mit einem Sieg noch Hoffnungen auf den Ligaaufhalt machen kann. Azzurri Lausanne hat in der Rückrunde praktisch alles verloren und liegt noch zwei Punkte vor Dürdingen, doch Trainer Dejan Markovic interessiert sich wenig für die Ausgangslage beim Gegner. «Wir werden im letzten Spiel der Saison nochmals alles geben, um zu gewinnen und eine guten Abschluss zu haben.» Geschenke wird es keine geben.

Seine Zukunft ist noch nicht geregelt. In dieser Woche soll es eine Sitzung geben, in der sich der Verwaltungsrat zu den Zielen und Perspektiven für die nächste Saison äussert. Mit Markovic will man als Trainer weitermachen, das

dürfte nicht infrage gestellt werden. Was das Kader betrifft, sind die Personalien Schalbetter, Bernini und Ritz weiterhin offen. Alle anderen dürften bleiben, womit der FC Oberwallis Naters mit einer soliden Substanz die Zukunft planen kann. | wb

**Vevey - FC Oberwallis Naters**

**0:0**

Stade de Copet. – 250 Zuschauer

**Vevey:** Zimmermann; Ianigo (85. Selimi), Kanté, Lovato, Posluszny; Bunjaku, Gasic, Morina (80. Réaut), Protopapa; Tafaj, Daclinat (63. Gabriele).

**FC Oberwallis Naters:** Fumeaux; Vasenda, Schalbetter, Taugwalder, Badalli; Bernini (82. Fryand), Feldner (84. Stojanovic), Ritz (74. Mustafi); Hrdlicka, Spahiu, Acosta.

**Bemerkungen:** Vevey ohne Ukmata, Pavlik, Lima, Elefante (alle verletzt) und Reis (gesperrt). FC Oberwallis ohne Zwimpfer (gesperrt), Ziegler und Korneta (beide zweite Mannschaft). – **Verwarnungen:** 24. Bunjaku, 45. Spahiu, 63. Lovato, 73. Protopapa, 88. Mustafi (alle wegen Foulspiels).